

# Digitale Lehre in der Germanistik Verluste – Gewinne – Perspektiven

AIG-Tagung 24.10.2020

Prof. Dr. Kai Bremer

**IKEN**

1. Digitale Lehre in der Germanistik zu Beginn der Pandemie
2. Herausforderungen und Verluste
3. Vorteile und Gewinne
4. Perspektiven: Digitalität an Universitäten in deutschsprachigen Ländern und die sog. Auslandsgermanistik

# 1. Digitale Lehre in der Germanistik zu Beginn der Pandemie

- Reaktionen in Deutschland:
  - Aufbau des Portals Digitale Lehre Germanistik:

<https://vfr.mww-forschung.de/web/digitale-lehre-germanistik/>

Digitale Lehre Germanistik > Einstieg

## Herzlich willkommen bei *Digitale Lehre Germanistik*

### CALL FOR COLLABORATION

[www.digitale-lehre-germanistik.de](http://www.digitale-lehre-germanistik.de)

Das neue Portal soll die zentrale Anlaufstelle für alle Angehörigen der germanistischen Fachgemeinschaft sein, die nach Anregungen und Hilfestellungen für die Praxis der digitalen Hochschullehre suchen – zunächst insbesondere in der aktuellen Situation unter den Bedingungen der eiligen Umstellung auf die online-Lehre im Sommersemester 2020.

Tools



Ressourcen



Labor



Forum



Konferenz



Digitale Lehre Germanistik > Einstieg

## Herzlich willkommen bei *Digitale Lehre Germanistik*

### CALL FOR COLLABORATION

[www.digitale-lehre-germanistik.de](http://www.digitale-lehre-germanistik.de)

Das neue Portal soll die zentrale Anlaufstelle für alle Angehörigen der germanistischen Fachgemeinschaft sein, die nach Anregungen und Hilfestellungen für die Praxis der digitalen Hochschullehre suchen – zunächst insbesondere in der aktuellen Situation unter den Bedingungen der eiligen Umstellung auf die online-Lehre im Sommersemester 2020.

Tools



Ressourcen



Labor



Forum



Konferenz



## Projektkoordination

[PD Dr. Kristin Eichhorn](#) (Universität Paderborn), [Dr. Jan Horstmann](#) (Forschungsverbund MWW, Klassik Stiftung Weimar), [Christiane Müller](#) (Forschungsverbund MWW, Klassik Stiftung, Weimar), [PD Dr. Claudius Sittig](#) (Universität Rostock)

## Kooperationspartner



## Liste der Beiträger\*innen (to be continued)

Prof. Dr. Michael Beißwenger (Duisburg-Essen), Prof. Dr. Georg Braungart (Tübingen), Prof. Dr. Kai Bremer (Osnabrück), Dr. Matthias Buschmeier (Bielefeld), PD Dr. Kristin Eichhorn (Paderborn), Prof. Dr. Thomas Ernst (Antwerpen/Amsterdam), Jakob Jung (Frankfurt/Main), Prof. Dr. Andrea Geier (Trier), Dr. Heike Gfrereis (Marbach), Florenz Gilly (Berlin), Prof. Dr. Sonja Glauch (Erlangen), Dr. Jan Horstmann (Weimar), Dr. Uwe Maximilian Korn (Heidelberg), Prof. Dr. Henrike Lähnemann (Oxford), Dr. Joana van de Loecht (Heidelberg), Christiane Müller (Weimar), Prof. Dr. Barry Murnane (Oxford), Prof. Dr. Andrea Rapp (Darmstadt), Ariane Rau (Frankfurt/Main), Prof. Dr. Sandra Richter (Marbach), Prof. Dr. Thorsten Ries (Gent/Regensburg), PD Dr. Michael Rupp (Leipzig), PD Dr. Claudius Sittig (Rostock), Prof. Dr. Kerstin Stüssel (Bonn)

# 1. Digitale Lehre in der Germanistik zu Beginn der Pandemie

- Reaktionen in Deutschland:
  - Aufbau des Portals Digitale Lehre Germanistik
  - Gleichzeitig publizistischer und politischer Widerstand gegen die digitale Lehre vor allem von Germanisten:

[www.praesenzlehre.com](http://www.praesenzlehre.com)

Roland Borgards (Frankfurt)  
Johannes F. Lehmann (Bonn)



## 2. Herausforderungen und Verluste

- „Digitale Vollverschleierung“
- Distanzlehre:  
Verlust der physischen Dimensionen der Lehre;  
Gefahr der Orientierungslosigkeit der Lehre;  
fehlende Digitalisate von Primär- und Sekundärliteratur

## 2. Herausforderungen und Verluste

- „Digitale Vollverschleierung“
- Distanzlehre
- Zerrüttung des Kollegiums:  
Reaktionen auf den FAZ-Artikel lassen auf ein  
gespaltenes Kollegium schließen



# 3. Vorteile und Gewinne

- Digitale Tools ergänzen kooperatives Lesen und besonders Schreiben

# 3. Vorteile und Gewinne

- Digitale Tools ergänzen kooperatives Lesen und besonders Schreiben
- Möglichkeiten des asynchronen Arbeitens

# 3. Vorteile und Gewinne

- Digitale Tools ergänzen kooperatives Lesen und besonders Schreiben
- Möglichkeiten des asynchronen Arbeitens
- Möglichkeiten des kooperativen Arbeitens und Projektorientierung

# 3. Vorteile und Gewinne

- Digitale Tools ergänzen kooperatives Lesen und besonders Schreiben
- Möglichkeiten des asynchronen Arbeitens
- Möglichkeiten des kooperativen Arbeitens und Projektorientierung
- Perspektiven für handlungsorientierte Lehre (soweit digital vermittelbar)

# 4. Perspektiven

Voraussetzungen:

- Herausforderungen haben mehr Austausch provoziert – gerade auch mit der Auslandsgermanistik und zwischen den Teilgebieten.

# 4. Perspektiven

Voraussetzungen:

- Mehr Austausch
- Stärken der digitalen Lehre wurden deutlicher.

# 4. Perspektiven

Voraussetzungen:

- Mehr Austausch
- Stärken der digitalen Lehre wurden deutlicher.
- Kooperationen werden leichter.

# 4. Perspektiven

Voraussetzungen

Herausforderungen:

- Wie der sich abzeichnenden Verweigerung begegnen?

# 4. Perspektiven

Voraussetzungen

Herausforderungen:

- Wie der sich abzeichnenden Verweigerung begegnen?
- Wie technische Rückständigkeit kompensieren? 2-Klassen-Gesellschaft?

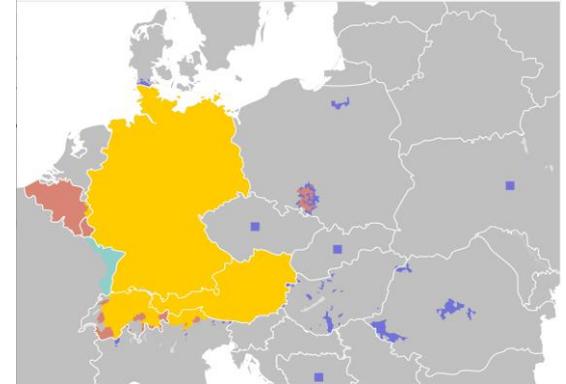
# 4. Perspektiven

Voraussetzungen

Herausforderungen

Chancen:

- Paul Michael Lützeler: Zur Zukunft der Nationalphilologien, in: IASL 45 (2020); S. 69-83  
„Erfahrungsraum“ „Erwartungshorizont“  
(Koselleck 1976)



[https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche\\_Sprache](https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Sprache)

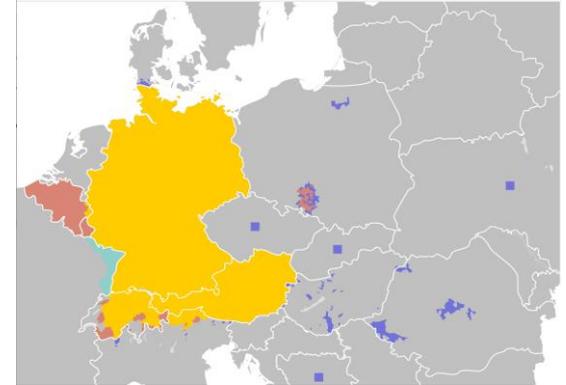
# 4. Perspektiven

Voraussetzungen

Herausforderungen

Chancen:

„Erfahrungsraum“: die Größe des Faches,  
Germanistik keine Nationalphilologie, sondern eine  
internationale Philologie -> europäische Dimension  
(Bsp. Reformationsjubiläum 2017)



[https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche\\_Sprache](https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Sprache)

# 4. Perspektiven

Voraussetzungen

Herausforderungen

Chancen:

- „Erfahrungsraum“
- „Erwartungshorizont“: Die Größe und Komplexität des Faches sichtbar machen und Corona-Krise als Anspruch nutzen, um die Bedeutung der Germanistik für die europäische Wissenschaftslandschaft zu profilieren.

# Verwendete Literatur

- Digitale Lehre Germanistik: <https://vfr.mww-forschung.de/web/digitale-lehre-germanistik/>
- Kai Bremer: Rendezvous mit Maske. Im Seminar gelten andere Regeln als vor dem Monitor. Deshalb darf die Präsenzlehre nicht verschwinden. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung 127 (3.6.2020), S. N4.
- Kai Bremer, Christoph König: Wissenschaftsfreiheit und „neue Normalität“. Für eine differenzierte Diskussion über die aktuellen Möglichkeiten der Universitäten. In: Forschung und Lehre 7/2020, S. 576f.
- Paul Michael Lützeler: Zur Zukunft der Nationalphilologien: Europäische Kontexte und weltliterarische Aspekte. In: IASL 45 (2020), S. 69-83.